

300 Nachwuchsspieler zu Gast beim HC Delmenhorst



Engagiert bei der Sache: D-Mädchen des HC Delmenhorst (weiße Trikots) und des UHC Hamburg. Das Spiel endete mit 2:2. Foto: Rolf Tobis



Delmenhorst. 26 Nachwuchsmannschaften mit 300 Aktiven haben am dk-Kids-Hockey-Cup 2016 teilgenommen, den der HC Delmenhorst auf seiner Anlage an der Lethestraße ausrichtete. Der DHC Hannover (Mädchen D), der Rahlstedter HTC (Mädchen C), HTCU Mühlheim (Knaben D) und der HC Lüneburg (Knaben C) sicherten sich die Siegerpokale.

Der dk-Kids-Hockey-Cup 2016 hat auf der Anlage des HC Delmenhorst (HCD) an der Lethestraße für ein buntes und prächtiges Bild gesorgt. Das Turnier, an dem sich 26 Nachwuchsmannschaften mit rund 300 Aktiven beteiligten, betrieb Werbung für eine interessante Sportart (und für den HCD). Sowohl die Gäste – Frank Neubauer,

Vorstand Marketing und Kommunikation, geht davon aus, dass sich an beiden Tagen rund 1000 Personen auf der Anlage befanden –, als auch die vielen fleißigen HCD-Helfer, die sich einmal mehr als vorbildliche Gastgeber präsentierten, zeigten sich begeistert.

Neuerungen zahlen sich aus

In den Vorjahren beteiligten sich Mädchen und Knaben A und B am dk-Kids-Hockey-Cup. Sie bespielten ein Feld. In diesem Jahr hatte der HCD Mädchen und Knaben C und D eingeladen, die einander auf zwei Feldern begegneten. Eine Maßnahme, die sich auszahlte: Das Turnier ermöglichte die Teilnahme von deutlich mehr Mannschaften, bescherte den Zuschauern ein Plus an Abwechslung, kurz: Es präsentierte sich „knackiger“.

Für Abwechslung sorgte auch das erneut sorgfältig zusammengestellte und kurzweilige Unterhaltungsprogramm. Neben den Angeboten, die sich ausschließlich an Kinder richteten, lösten die Auftritte der Schulband der BBS II positive Kommentare aus.

HCD-Teams schlagen sich gut

In den vier Teilnehmerfeldern hatten am Ende DHC Hannover (Mädchen D), Rahlstedter THC (Mädchen C), HTCÜ Mühlheim (Knaben D) und HC Lüneburg (Knaben C) am Ende die Nase vorn. HCD-Trainer Ulli Hader, den den Spielplan erstellt hatte, betonte, dass es „eigentlich“ ausgeglichene Felder gegeben habe. Ein „sportlicher Ausreißer“ seien die Knaben D des HTCÜ Mühlheim gewesen. Das Team beendete die Gruppenphase mit optimalen 15 Punkten und 50:1 Toren. Mühlheim, so Hader, sei im Jugendbereich der erfolgreichste Hockeyverein Deutschlands. Die Vertreter des HCD hätten „ordentlich abgeschnitten“. Sie hätten sich gegen starke Gegner gut geschlagen.

HCD-Vorstand zieht positives Fazit

Sehr zufrieden zeigte sich auch Großenbeerens Trainer Ralf Büttner, dessen Mädchen D Rang zwei belegten: „Die Mannschaft besteht erst seit neun Monaten und somit ist es ein Erfolg, das Finale zu erreichen.“ Großenbeeren ging erstmals in [Delmenhorst](#) an den Start. Büttner lobte das Event („Das Turnier ist stramm organisiert und die Fairness steht im Vordergrund“) und meinte: „Wir würden jederzeit wiederkommen.“

Frank Neubauer sagte, das Turnier sei „perfekt gelaufen“. „Wir haben viel positives Feedback erhalten“, freute sich das für Marketing und Kommunikation verantwortliche Vorstandsmitglied. Das Rahmenprogramm sei gelobt worden ergänzte, er. Gibt es im kommenden Jahr den 9. dk-Kids-Hockey-Cup? „Von uns aus gerne“, antwortete Neubauer.

ZUR SACHE

Randnotizen

Ulli Hader im Stress. Ulli Hader, der beim HCD als Coach fungiert und sich weiteren Aufgaben widmet, befand sich am Sonntag im Stress. Unmittelbar nach dem 8. dk-Kids-Hockey-Cup bereitete er seine Herrenmannschaft auf das Oberliga-Punktspiel gegen den TSV Bemerode vor. Das Jugendturnier können er und der HCD als Erfolg verbuchen. Das Treffen seines Teams mit dem Tabellenzweiten endete hingegen mit einem 3:5.

Kinderschminken & Co. Das Unterhaltungsprogramm stieß einmal mehr auf große Zustimmung. Sandelfe und Hüpfburg, Hockey-Mitmach-Übungen und Kinderschminken („kunterbunt“ und „kostenlos“) – die Angebote erfreuten sich einer guten bis starken Nachfrage. HCD-Vorsitzender Carsten Schröder, der die Sieger ehrte, wusste sogar von „einem leichten“ Stau beim Einlösen der Tombola-Lose zu berichten.

„Logistische Herausforderung“. Während seiner Eröffnungsrede, die er in Anwesenheit von Oberbürgermeister Axel Jahnz, Schirmherr des Spektakels hielt, bezeichnete HCD-Chef Schröder den dk-Kids-Hockey-Cup als „echte logistische Herausforderung“. Er dankte in diesem Zusammenhang dem Jugendausschuss mit Dr. Stephanie Lersch und Carola Snopienski an der Spitze.

Schiri-Chef und DJ. Apropos: Thomas Snopienski, Vorstand Schiedsrichter beim HCD, lobte die jungen Schiedsrichter, die ausnahmslos dem Gastgeber angehören. „Alles lief reibungslos. Ich bin sehr zufrieden“, erklärte Snopienski, der auch als DJ tätig war. 17 Unparteiische im Alter von zehn bis 15 Jahren befanden sich im Einsatz.

Ergebnisse im Blick. Andrea Knöbel überwachte den Spielbetrieb und hatte alle Ergebnisse im Blick. Immerhin standen 78 Spiele auf dem Plan.

Kleine Delegation. Die Knaben C II des HCD präsentierten sich während der stimmungsvollen Siegerehrung im Festzelt mit nur einem kleinen Team. Ein Sprecher der Mannschaft ließ sich das Mikrofon geben und sagte: „Wir wollen uns dafür entschuldigen, dass wir nicht mehr alle zusammen sind, aber der Rest ist weg.“ er